EISBÄREN Report

Eisbachtaler Sportfreunde

EINTRACHT GLAS-CHEMIE WIRGES

EISBACH-TALER SPORT-FREUNDE 1919

FSV SALMROHR 1921 e.V.

Spvgg. EGC Wirges

Samstag, 28.7.2018 · 16.00 Uhr

FSV Salmrohr

Samstag, 11.8.2018 · 16.00 Uhr

AUTOHAUS Diefenbach GMBH seit 1973

Lahnstraße 14-20 · 56412 Nentershausen
Telefon: 0 64 85 / 91 33 - 0 · Fax: 0 64 85 / 91 33 - 33
www.autohaus-diefenbach.de

Schlüsselübergabe

Auf dem Foto sehen wir von rechts nach links: Karl-Hermann Koch, Hans-Jürgen Reusch, Richard Petri, Norbert Noll und Rainer Kullmann.

Wir machen Träume reisefertig.

Wenn es um Urlaub geht, macht uns keiner was vor.

Mit unserer einzigartigen Produkt- und Servicequalität wird jeder Wunsch zur Reise. – Garantiert!

Oben: Daniela Perne, Cecilia Schreiner, Carolin Schnorr.
Unten: Nicole Nett, Lieselotte Weißer

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Reisebüro Weißer
Oberdorfstraße 25
56412 Nentershausen
nentershausen1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/nentershausen1

Schlüsselübergabe von Richard Petri an Hans-Jürgen Reusch

Eine Ära geht nach 6 Jahren zu Ende und wird in jüngere Hände gegeben

Am Anfang Juli 2012 hat Richard Petri, Hans Werner Reifenscheidt seine Hilfe bei der Pflege der Außenanlage auf unserem Sportgelände angeboten. Natürlich hat der Verein diese Hilfe sofort angenommen. Erster Arbeitseinsatz war am 11.Juli 2012. Richard Petri und sein Nachbar Karl-Hermann Koch begannen ihr Versprechen einzuhalten und haben mit viel Einsatz die ersten Schritte zu einem sauberen Sportgelände gemacht.

Ein Jahr später haben sie die gerade in Rente gegangenen Hans-Jürgen Reusch und Norbert Noll für ihr junges Unternehmen gewinnen können. Fortan haben diese Vier, in Eigenregie und mit viel Herzblut auf dem Sportgelände für Ordnung gesorgt. Die Gemeinde stellte, neben den vorhandenen Geräten, die fehlenden Hilfsmittel für diese Arbeiten zur Verfügung. Ob gemäht, gekehrt, Unkraut oder Blätter entfernt werden musste, unser fleißiges Quartett war immer zur Stelle. Außerdem wurden Türen eingestellt , Fenster und Eingangstüre im Jugendraum eingebaut und Schlösser instandgesetzt. Richard Petri hat in den 6 Jahren seiner Pflegearbeiten genau Buch geführt. Vom 11.Juli 2012 bis Ende Juni 2018 kamen so fasst 700 Arbeitsstunden zusammen.

Nach seiner Knieoperation, im April dieses Jahres, musste er jetzt leider passen. Aber kein Grund sich vom Verein aus Sorgen zu machen. Wie wir auf dem Foto sehen können, hat Richard Petri die Stadionschlüssel an seinen Nachfolger Hans-Jürgen Reusch weitergegeben. In Zukunft hat der Mann mit dem 3 rädigen Piaggio APE die Schlüssel und das Kommando der Pflegetruppe übernommen. Hans-Jürgen hat mit Rainer Kullmann einen neuen Mitarbeiter akquirieren können und somit ist das Quartett wieder komplett.

Die Eisbachtaler Sportfreunde sagen Richard Petri und der ganzen Truppe, einfach Danke. Danke für Ihre Arbeit im Sinne des Vereins und auch der Gemeinde.

Wir halten den Ball oben

HOFMANN & KOLLEGEN

Hofmann & Kollegen

STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE

Die Kanzlei für alle Steuer- und Rechtsfragen

Esteraustraße 11 · 56379 Holzappel · Telefon: 0 64 39 / 91 24 - 0 · Telefax: 0 64 39 / 91 24 - 33
E-Mail: info@hofmann-und-kollegen.de · Internet: www.hoffmann-und-kollegen.de

Die Eisbachtaler Sportfreunde sagen „Danke“

Sparkasse
Westerwald-Sieg

Sparkasse Westerwald-Sieg · Postfach 1155 · 56463 Bad Marienberg

Vorstand

Fußball-Rheinlandligist
Eisbachtaler Sportfreunde

18.07.2018

Gut für die Region.

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Unterstützung Ihres Fußball-Teams, das in der höchsten Spielklasse des Fußballverbandes Rheinland spielt und als Anerkennung dieser Leistung stellen wir Ihnen eine Spende in Höhe von

2.500,00 Euro

bereit. Den Betrag haben wir auf das Vereinskonto DE86 57351030 0000500215 überwiesen. Bitte lassen Sie uns hierüber eine Zuwendungsbestätigung zukommen.

Getreu dem Motto „Sparkasse – mehr als eine Bank“ engagieren wir uns auf vielfältige Weise, nicht nur durch unsere Produkte und Dienstleistungen, für unsere Region. Als einer der größten Sportförderer unterstützen wir seit vielen Jahren unsere heimischen Vereine.

Für die kommende Saison wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Andreas Reingen

Michael Bug

Vorwort

Liebe Freunde des Eisbachtaler Fußballs, liebe Zuschauer,

auf ein Neues! – Mit diesem Grundsatz startet unsere erste Mannschaft in die neue Fußballsaison. Ein neuer Versuch, um nach zweimaligem bitterem Scheitern in der Aufstiegsrunde zur Oberliga endlich die Rückkehr in die fünfthöchste Spielklasse zu schaffen. So offen formulieren Verein sowie Trainer und Spieler das große Saisonziel, auch wenn sich das Gesicht der Mannschaft über die Sommerpause hinweg stark verändert hat.

Neun Spieler, darunter Leistungsträger wie Kapitän Manuel Haberzettl, Torwart Johann Heinz oder Flügelflitzer Moritz Hannappel stehen nicht mehr – oder wie im Falle des zum Co-Trainer „umfunktionierten" Allrounders Tobias Schuth – nur noch in allergrößten Notfällen zur Verfügung. Dafür sind Eigengewächse wie Julius Duchscherer und Max Hannappel, die Erfahrungen im Ausland beziehungsweise in einer höheren Spielklasse gesammelt haben, sowie mit Paul Lauer ein Defensivspieler mit Drittligaerfahrung zum Kader hinzugestoßen. Vier Nachwuchskräfte, die maßgeblichen Anteil am direkten Wiederaufstieg der A-Jugend in die Regionalliga hatten, komplettieren die Gruppe an Neuzugängen. Insgesamt lässt sich sagen, dass die Mannschaft von Trainer Marco Reifenscheidt kaum Qualität eingebüßt haben dürfte. Das gilt es unter Beweis zu stellen – beginnend mit dem Lokalduell gegen die Spvgg EGC Wirges.

Der benachbarte Rivale hat sich nach dem freien Fall von der Ober- in die Bezirksliga wieder gefangen und in einem Herzschlagfinale den Aufstieg in die Rheinlandliga geschafft. Vor 1200 Zuschauern war es Ex-Eisbär Serkan Öztürk, der kurz vor dem Ende der Nachspielzeit des Entscheidungsspiels gegen den VfB Wissen in Westerburg das Siegtor zum 2:1 erzielte – und damit auch dafür sorgte, dass es in dieser Spielzeit wieder zwei Derbys gibt. Zuletzt war das in der Saison 2016/17 der Fall, damals gewannen unsere Sportfreunde mit 2:0 in Wirges und gar mit 6:0 auf dem heimischen Kunstrasen. Unter Trainer Nikolai Foroutan spielten die Glas-Chemiker in der abgelaufenen Saison nach Meinung vieler den attraktivsten Fußball in der Bezirksliga Ost und verdienten sich damit den Aufstieg redlich. Im Derby wird die Mannschaft mit Sicherheit beweisen wollen, dass sie damit auch eine Klasse höher Erfolg haben kann.

Nur vier Tage nach dem ewig jungen Duell steht für die Eisbären bereits das nächste Kräftemessen mit einem Kontrahenten aus der Nachbarschaft an. In der ersten Runde des Wettbewerbs um den Rheinlandpokal geht's zum Bezirksligisten SG Ahrbach/Girod/Heiligenroth. Davon abgesehen, dass der Pokal bekanntlich seine eigenen Gesetze hat, sollten die Ergebnisse der Ahrbacher in den Wochen der Vorbereitung Warnung genug sein. Beim Nissan-Wagner-Cup in Horressen fegte die Mannschaft von Peter Olbrich mit der SG Niederroßbach (4:0) und dem TuS Montabaur (3:0) gleich zwei Ligakonkurrenten und Mitfavoriten auf den Aufstieg vom Platz und sicherte sich letztlich souverän den Turniersieg.

Wiederum nur vier Tage danach wird die erste Englische Woche mit dem Gastspiel bei der SG Mendig/Bell abgeschlossen. Dort, wo die Eisbären in der Vorsaison mit einer 2:3-Niederlage auch die letzten Chancen auf die Meisterschaft verspielten, wollen sie es diesmal besser machen. Das Team von Cornel Hirt zählte in der Rückserie zu den konstantesten Mannschaften und somit in dieser Saison zu den Kandidaten, die nicht wenige auf dem Zettel haben dürften, wenn es um die Vergabe der vorderen Plätze geht.

Danach haben die Sportfreunde sechs Tage Zeit, um Vorfreude aufzubauen: nämlich auf das Kirmes-Heimspiel am Samstag, 11. August, um 16 Uhr gegen den FSV Salmrohr. In welcher Verfassung sich die Gäste aus dem Salmtal nach dem Abstieg aus der Oberliga befinden, bleibt abzuwarten.

Klar ist jedenfalls, dass die Eisbären sich und ihrem Anhang einen Grund zur Feier des 151. Kirchweihfestes in Nentershausen geben wollen.

Impressum

Herausgeber: Eisbachtaler Sportfreunde
Postfach 1133
56412 Nentershausen
Telefon: (0 64 85) 91 18 60
E-Mail: info@Sportfreunde-Eisbachtal.de
www.sportfreunde-eisbachtal.de

Fotos: Andreas Egenolf, René Weiss, Andreas Hergenhahn, Marco Rosbach

Druck: copystudio stephan dietz, Limburg

Die Eisbären wollen liefern

Acht Neuzugänge verstärken erste Mannschaft

Diese Neuzugänge sollen beim Eisbachtaler „Kann-Ziel", Oberligaaufstieg, mithelfen (hinten von links): Co-Trainer Daniel Martin, Co-Trainer Tobias Schuth, Maximilian Hannappel, Steffen Meuer, Paul Lauer, Trainer Marco Reifenscheidt. Sitzend von links: Julius Duchscherer, Yuuki Hasegawa, Robin Rohr, Daniele Parisi, Robin Müller

Bei Fußball-Rheinlandligist Sportfreunde Eisbachtal ist man trotz der kurzen Sommerpause bereits heiß auf die neue Rheinlandliga-Saison. Nach den beiden knapp verpassten Aufstiegen der Vorjahre sehen sich die Westerwälder auch etwas unter Zugzwang. „Für mich ist es schon so, dass in dieser Saison etwas Wahrheit liegt", erklärt Eisbachtals Trainer Marco Reifenscheidt, um noch schnell hinterherzuschieben: „Dieses Jahr wollen wir abliefern und so gehen wir die Runde auch an."

Das man in die Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar aufsteigen will, daraus macht in Nentershausen niemand ein Geheimnis nach zwei Vizemeisterschaften in Serie. „Der Aufstieg ist allerdings kein Muss", sagt der „Eisbären"-Trainer. Einzig dem Nervenspiel Relegation soll kein drittes Kapitel hinzugefügt werden. Damit das gelingt haben die Westerwälder im Sommer einen kleinen Umbruch vollzogen: Neun Spieler haben das Rheinlandliga-Team verlassen oder stehen nur noch als Stand-by-Spieler zur Verfügung, acht zum Teil erfahrene Neuzugänge sollen das kompensieren. Allen voran stehen dabei Paul Lauer, Julius Duchscherer und Maximilian Hannappel.

Alle drei Spieler bereits mindestens Oberliga-, im Fall von Lauer und Duchscherer sogar schon Regionalliga-Erfahrung. Lauer, der von der SG 2000 Mülheim-Kärlich kommt, charakterisiert Eisbachtals Trainer Marco Reifenscheidt als „Führungsspieler, von dem

ich mir sehr viel erwarte“. Er soll vor allem die Defensive stabilisieren und mit seiner Erfahrung und seinen 33 Jahren eine Stütze für die jungen Spieler sein. „Er bringt uns fußballerisch und menschlich weiter“, schwärmt Reifenscheidt. Gleiches gilt in seinen Augen für Maximilian Hannappel, den die Eisbachtaler bereits in den Vorjahren schon immer wieder in seinen Jugendverein zurückholen wollten. Nun hat die Verpflichtung des Mittelfeldmannes von Rheinlandpokalsieger TuS Rot-Weiß Koblenz geklappt. „Er hat Oberligaluft geschnuppert, sich weiterentwickelt und kann damit eine echte Verstärkung für uns werden“, findet der Sportfreunde-Trainer. Julius Duchscherer, der in den letzten drei Jahren für die North Carolina State University in den USA spielte, sieht Reifenscheidt unterdessen als sehr gewissenhaften und sozial sehr kompetenten Spieler, der eine Führungsrolle im Team übernehmen soll. „Für unsere Offensive ist er eine absolute Bereicherung“, schwärmt der „Eisbären“-Coach über Rückkehrer Duchscherer, der in seiner bisher einzigen Saison (2012/2013) in der ersten Mannschaft der Eisbachtaler prompt mit 15 Toren bester Torschütze seines Teams wurde.

Den aus der eigenen A-Jugend entwachsenen Torwart Robin Rohr lobt Reifenscheidt unterdessen als „sehr guten Nachwuchstorhüter, der uns hoffentlich in den nächsten Jahren in Eisbachtal sehr viel Freude bereitet“. Rohr soll im ersten Jahr vor allem von seinem erfahrenen Pendant im Tor, Daniel Erbse, lernen. Dass das erste Seniorenjahr nicht einfach wird, weiß auch sein Trainer: „Das erste Seniorenjahr ist als Torwart immer hart, gerade weil man ganz anders im Fokus steht, wenn man spielt, als wenn man einfach nur eingewechselt wird.“ Auch drei weitere Kicker, die mit der Eisbachtaler A-Jugend den Aufstieg in die Regionalliga Südwest in der vergangenen Saison perfekt machen konnten, sollen für mehr Qualität sorgen.

Defensivspieler Robin Müller („Ein Spieler bei dem weiß, was man hat.“) aus Offheim absolvierte bereits in der abgelaufenen Saison sechs Rheinlandliga-Spiele für die Senioren, sein Offensivkollege Steffen Meuer („Er hat einen guten Abschluss und den nötigen Zug zum Tor.“) kam immerhin schon zu einem Kurzeinsatz. Beiden Spielern traut Marco Reifenscheidt zahlreiche Einsätze in der kommenden Saison zu. Auch seine Chance bekommen wird, ist Daniele Parisi, der ebenfalls aus dem ältesten Nachwuchsjahrgang des Vereins zur ersten Mannschaft stößt. „Er ist ein unkonventioneller Spielertyp, den wir so noch nicht hatten“, beschreibt Reifenscheidt den schnellen, aggressiven Offensivmann der Marke „Straßenfußballer“.

Ein gänzlich unbeschriebenes Blatt ist Yuuki Hagesawa. Der junge Japaner kam vor der Saison aus Fernost nach Deutschland und sollte eigentlich zu einem unterklassigen Verein in der Region wechseln. Dazu kam es allerdings nicht, vielmehr wird er nun bei der ersten Mannschaft mittrainieren und die Reserve der „Eisbären“ verstärken. Was er am Ball kann, konnte der flinke Asiate bereits beim Brooklyn-Store-Cup im Ansatz zeigen.

dbl itex gaebler
Miettextilien

ITEX Gaebler-Industrie-Textilpflege GmbH & Co. KG
Elgendorfer Str. 51 · 56410 Montabaur
tel.: +49 (0) 2602/9224-0 · info@dbl-itex.de · www.dbl-itex.de

Rheinlandliga-Kader Eisbachtaler Sportfreunde

Tor

Daniel Erbse

Robin Rohr

Abwehr

Marvin Kleinmann

Kevin Hanke

Abwehr

Timo Dietz

Robin Müller

Paul Lauer

Andreas Hundhammer

Julian Hannappel

Mittelfeld

Max Olbrich

Jannik Ernet

Florian Kröner

Maximilian Hannappel

Masaya Omotezako

Mittelfeld

Jonas Hannappel

Julius Duchscherer

Marc Tautz

Yuki Hasegawa

Angriff

Lukas Reitz

Rheinlandliga-Kader Eisbachtaler Sportfreunde

Angriff

Robin Stahlhofen

Marvin Heibel

Steffen Meuer

Daniele Parisi

Trainer

Marco Reifenscheidt

Co-Trainer

Daniel Martin

Tobias Schuth

TW-Trainer

Tino Rauch

Betreuer

Manfred Heinsch

Marco Kettner

Physiotherapeutin

Aileen Petri

Sportl. Leiter

Patrick Reifenscheidt

Rheinlandliga-Team 2018/2019

Stadionsprecher

Christopher Schmidt

Abgänge

Manuel Haberzettl (SG Rennerod), Kelvin Lima (FC Dorndorf), Robin Noppe (TuS Katzenelnbogen), Moritz Hannappel (TSV Steinbach), Johann Heinz (private Pause), Manuel Schräder (berufliche Pause), Tobias Schuth (Co-Trainer Eisbachtal), Denil Bulut (Ziel unbekannt), Marvin Kögler, Marius Zabel (beide verletzungsbedingtes Laufbahnende).

Zugänge

Paul Lauer (SG 2000 Mülheim-Kärlich), Maximilian Hannappel (TuS Rot-Weiß Koblenz), Julius Duchscherer (NC State University/USA), Yuki Hasegawa (vereinslos), Robin Rohr, Steffen Meuer, Robin Müller, Daniele Parisi (alle eigene Jugend).

Spvgg. EGC Wirges

Zu Gast in Nentershausen am Samstag, 28. Juli, 16 Uhr

Hinten von links: *Marlin Schmidt, Mirko Kerch, David Röhrig, Steffen Klöckner, Basel Mohammad Alm, Alexander Gombert, Marvin Severin, Pascal Romes, Karsten Schwarz.* ***Mitte von links:*** *Abteilungsleiter Ingo Kiesel und Tochter Viona, Geschäftsführer Frank Schenkelberg, Serkan Öztürk, Gerhard Faxel, Betreuer Rudi Schenkelberg, Dennis Simon, Yannik Haas, Florian Schlich, Athletiktrainer Patrick Wagener, Co-Trainer Markus Neuser, Trainer Nikolai Foroutan.* ***Sitzend von links:*** *Ozan Altin, Monier Al-Chaldi, Jannik Sturm, Philip Gelhard, Simon Kraus, Deniz Sakalakoglu, Marvin Krimbel, Pascal Schmidt, Ahmad Hatoum.*

Zugänge:

Sean Murphy, Alexander Gombert (beide SG Elbert), Steffen Klöckner, Philip Gelhard (beide TuS Koblenz II), Dennis Simon (TuS Mayen), Monier Al-Khaldi (VfR Koblenz), Ahmad Hatoum (A-Jugend Kickers Offenbach), Marvin Krimbel, Basel Amostafa, Simon Kraus (alle eigene Jugend)

Abgänge:

Mario Ceapa (SG Niederroßbach), Max Meuer (SG Hundsangen)

Kader

Tor:	Deniz Sakalakoglu, Philip Gelhard, Simon Kraus
Abwehr:	Alexander Gombert, Yannik Haas, Marvin Krimbel, Pascal Romes, Florian Schlich, Pascal Schmidt, Carsten Schwarz, Basel Almostafa.
Mittelfeld:	Ozan Altin, Mirko Kerch, Steffen Klöckner, Marlin Schmidt, Dennis Simon, Marvin Severin, Ahmad Hatoum.
Angriff:	Leonardo Kolak, Serkan Öztürk, David Röhrig, Jannik Sturm, Sean Murphy, Monier Al-Khaldi.
Trainer:	Nikolai Foroutan

Unser Partner in Sachen Sport ist

Sport-Hesse

EISBACH-TALER SPORT-FREUNDE 1919

Equipment by SPORT-HESSE

SPORT 2000

DEIN TEAM SPORT PROFI

Südring 18 (Gewerbegebiet)
56412 Ruppach-Goldhausen
Tel.: 02602 / 94070

Name

Mitgliedsnummer

www.sport-hesse.de • e-Mail: info@sport-hesse.de

Mit dieser Mitglieds-/ Kundenkarte sind Sie zum Vorteilskauf von Textilien, Schuhen, und Hartwaren gemäß den vertraglichen Vereinbarungen zwischen Sport Hesse und SF Eisbachtal berechtigt.

FSV Salmrohr

Zu Gast in Nentershausen am Kirmessamstag, 11. August, 16 Uhr

Hintere Reihe von links: *Shaban Almeida, Max Düpre, Kai Bernard, Nico Toppmöller, Michaes Dingels, Hogir Acar, Blendi Aliu* ***Mittlere Reihe von links:*** *Physio Rouven Klaes, Betreuer Claus Schäfer, Betreuerin Katja Schäfer, Oliver Mennicke, Leon Gilz, Leon Backes, Eric Reuter, Lucas Abend, Torwart-Trainer Horst Hansen, Trainer Lars Schäfer.* ***Vordere Reihe von links:*** *Peter Schädler, Gianluca Bohr, Nico Kieren, Andrei Popescu, Marcel Giewer, Marco Unnerstall, Niklas Lames.* ***Es fehlen:*** *Florian Gelbe, Kader Touré, Simon Schmitt, Tony Ozoh, Co-Trainer Michael Lofy, 2. Vorsitzender Christian Rauen und Sportlicher Leiter/Vorsitzender Karl-Heinz Kieren.*

Zugänge:

Leon Backes (JFV Hunsrückhöhe Morbach), Andrei Popescu, Michael Dingels (beide SV Eintracht Trier), Nico Toppmöller (SV Leiwen-Köwerich), Nico Kieren (SV Mehring), Blendi Aliu, Oliver Mennicke, Marcel Giewer (alle eigene A-Junioren)

Abgänge:

Philip Basquit, Johannes Diederich, Maximilian Meyer, Marcel Selmane (alle SV Mehring), Marco Michels (SG Schneifel Auw), Daniel Mehrfeld (SG Neuerburg/Wittlich/Lüxem), Rasheed Eichhorn (US Hostert/Luxemburg), Jakub Jarecki (FC Etzella Ettelbrück), Besart Aliu (FC Avenir Beggen), Peter Irsch (SG Hochwald Zerf), Tim Habscheid (SV Gonsenheim), Harel N'tela (JSK Rodgau), Nils Habscheid (FC Viktoria Arnoldsweiler)

Kader

Tor:	Andrei Popescu, Simon Schmitt
Abwehr:	Lucas Abend, Gianluca Bohr, Michael Dingels, Maximilian Düpre, Florian Gelbe, Marcel Giewer, Leon Gilz
Mittelfeld:	Blendi Aliu, Leon Backes, Kai Bernard, Nico Kieren, Niklas Lames, Peter Schädler, Nico Toppmöller, Kader Toure
Angriff:	Shaban Almeida, Oliver Mennicke, Ekene Anthony Ozoh, Eric Reuter, Marco Unnerstall
Trainer:	Lars Schäfer

Olympia Partner Deutschland
Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkassen-Finanzgruppe

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert.
Sondern auch in den Breiten- und Spitzensport.

Sparkasse
Westerwald-Sieg

Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen Deutschlands. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und Spitzensport besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de oder www.skwws.de.

Erste sichert sich hochkarätig besetzten Oddset-Rheinland-Pfalz-Cup

Testniederlage gegen Hessenligist Waldgirmes

Der Jubel beim Rheinlandligateam war nach dem Titelgewinn beim Oddset-Rheinland-Pfalz-Cup in Emmelshausen groß. *Foto: René Weiss*

Ein Wochenende mit Höhen und Tiefen erlebte Fußball-Rheinlandligist Sportfreunde Eisbachtal. Während am Samstag die Mannschaft von Trainer Marco Reifenscheidt sich auf dem Rasenplatz in Löhnberg dem Hessenligisten SC Waldgirmes mit 0:3 (0:1) geschlagen geben musste, sprang tags drauf der Sieg beim sehr gut besetzten Oddset-Rheinland-Pfalz-Cup in Emmelshausen heraus.

Die „Eisbären“ kamen im Test gegen Waldgirrmes zunächst nicht schlecht in die Partie, boten dem Hessenligisten sogar durchaus Paroli. Mit zunehmender Spielzeit gab es jedoch einen Bruch im Eisbachtaler Spiel. „Wir haben viele Fehlpässe gespielt und das Zweikampfverhalten war nicht mehr top. Da hat uns Waldgirmes gezeigt, dass du das bei einem Oberligisten nicht machen darfst“, bilanzierte Marco Reifenscheidt nach der Partie. Die Nachlässigkeiten der Sportfreunde bestrafte auch prompt Kouami Edem Dalmeida (33.), der in Halbzeit zwei sogar den zweiten Treffer für den Hessenligisten nachlegte (74.). Die Eisbachtaler hatten zu diesem Zeitpunkt besser in das Spiel hineingefunden, nachdem das Trainerteam die Formation umgestellt hatte. Lukas Reitz hatte zwischenzeitlich für die Sportfreunde den Anschlusstreffer auf dem Fuß, doch der Wilsenröther vergab. Anders Waldgirmes: Nach einem Freistoß der Eisbachtaler kam der Hessenligist in Ballbesitz, konterte die Westerwälder aus und traf durch Marvin Helm (85.) zum 0:3-Endstand.

„Im Großen und Ganzen war ich nicht zufrieden mit dem Test. Wir haben am Tag darauf gezeigt, dass wir daraus gelernt haben und wir haben es da auch wesentlich besser gemacht“, bilanzierte Marco Reifenscheidt. In Emmelshausen, wo am Sonntag beim sechsten Oddset-Rheinland-Pfalz-Cup auf die Meister und Vizemeister der abgelaufenen Saison der Rheinlandliga (TSV Emmelshausen und SF Eisbachtal) sowie der Verbandsliga Südwest (Arminia Ludwigshafen, BFV Hassia Bingen) gegeneinander antreten, zeigten sie die „Eisbären“ rundum verbessert.

In der ersten Partie, die die Sportfreunde gegen Ludwigshafen absolvierten, brachte der spielende Co-Trainer Tobias Schuth die Eisbachtaler früh in Front (7.), ehe er wenig später verletzt raus musste. „Wir hätten sicherlich das Ergebnis auf 2:0 oder 3:0 ausbauen müssen“, bemängelte Marco Reifenscheidt hiernach. Doch es kam anders: Wenige Minuten vor Ende der 45-minütigen Partie rettete Nico Pantano Arminia Ludwigshafen ins Elfmeterschießen. Während alle Eisbachtaler Schützen wie in der Vorwoche beim Sieg beim Brooklyn-Store-Cup gegen Hadamar die Nerven bewahrten, traf Ludwigshafens David Braun nur den Pfosten. So zogen die Sportfreunde mit 6:4 nach Elfmeterschießen ins Finale gegen Hassia Bingen ein. Hier revanchierten sich die „Eisbären“ dann letztlich für die unglückliche Niederlage im Aufstiegsspiel in Bingen.

Da es nach der regulären Spielzeit 0:0 stand, musste auch hier die Entscheidung vom Punkt herhalten: Während Lukas Reitz als einziger Eisbachtaler Elfmeterschütze scheiterte, vergaben bei Bingen gleich zwei Schützen und bescherten den Sportfreunden damit den Turniersieg sowie 1500 Euro Siegprämie – nach den 1000 Euro für den Turniersieg beim Brooklyn-Store-Cup aus der Vorwoche keine schlechte finanzielle Ausbeute für die Westerwälder. „Das hat gutgetan als Sieger bei diesem Turnier vom Platz zu gehen und im Endeffekt die beste Mannschaft gewesen zu sein, auch wenn es erst im Elfmeterschießen geklappt hat“, freute sich Marco Reifenscheidt über den Sieg beim Oddset-Cup-Rheinland-Pfalz, bei dem im Vorjahr noch ein dritter Platz für sein Team herausgesprungen war.

Eisbachtal gelingt Revanche gegen Hadamar

Rheinlandligist sichert sich Turniergewinn beim Brooklyn-Store-Cup

Die „Eisbären“ konnten auf heimischen Platz zum zweiten Mal nach 2016 den Titelgewinn beim Brooklyn-Store-Cup, damals in Dietkirchen, bejubeln.

Der Wanderpokal für den Brooklyn-Store-Cup ist wieder zurück in Nentershausen: Nachdem Fußball-Rheinlandligist Sportfreunde Eisbachtal sich am Mittwoch noch in Hadamar beim Testspiel den Gastgebern mit 0:3 geschlagen geben mussten, drehten sie dieses Mal den Spieß um und sicherten sich mit einem 6:4 nach Elfmeterschießen zum zweiten Mal nach 2016 den Turniersieg. Im Vorjahr hatten sie im Finale an gleicher Stelle noch den Kürzeren gegen die Fürstenstädter gezogen.

„Hadamar hatte die besseren Chancen. Sie haben sich aber scheinbar zu sehr darauf verlassen, dass sie das Ding schaukeln“, meinte Trainer Marco Reifenscheidt nach dem Abpfiff des Finales auf dem Kunstrasenplatz in Nentershausen. Sein Team hatte über die gesamte Spielzeit zwei Chancen, eine davon verwertete Eisbachtals Neuzugang Julius Duchscherer, der erst seit wenigen Tagen wieder von seinem dreijährigen Amerikaaufenthalt zurück in Deutschland ist, nach sehenswerten Zuspiel von Max Hannappel „Da hat man gesehen was wir dieses Jahr an Qualität nach vorne dazubekommen haben“, freute sich Reifenscheidt.

Sein Gegenüber, Torsten Kierdorf, sah im Finale „die beiden Mannschaften, die verdient im Endspiel waren. Wir waren in meinen Augen allerdings ganz klar auf dem Turnier die beste Mannschaft was das Fußballerische betrifft.“ Doch das half letztlich nichts: Das Hessenliga-Team ließ gegen die „Eisbären“ zu viele Chancen ungenutzt, lediglich Jann Bangert traf zur zwischenzeitlichen Führung. Jonas Herdering verschoss zudem einen Strafstoß in der regulären Spielzeit. Und auch im Elfmeterschießen nach dem Abpfiff der zweimal 20 Minuten war Hadamar vom Punkt nicht sicher genug, während alle fünf Eisbachtaler Schützen sicher trafen. Ex-Eisbär Benjamin Kretschmer lupfte dagegen den Ball zu fahrlässig in die Arme von Sportfreunde-Torwart Robin Rohr. „Das war schon ein bisschen arrogant da so einen Heber zu machen“, kommentierte Kierdorf den verschossenen

Strafstoß, der den gastgebenden Eisbachtalern 1000 Euro Siegprämie, den Wanderpokal und das ein oder andere Kaltgetränk als Siegerprämie einbrachte. Hadamars Jerome Zey sicherte sich unterdessen mit sechs Treffern die Auszeichnung zum besten Torjäger, Oberbrechens Tristan Wagner die des bestens Torwarts. Platz drei belegte in der Gesamtwertung der zehn teilnehmenden Mannschaften der FC Dorndorf, der sich im Duell der Verbandsligisten gegen den TuS Dietkirchen ebenfalls vom Punkt mit 4:2 durchsetzen konnte. „Die Mannschaft hat eine sehr gute Mentalität. Wir haben bis zur letzten Minute alles gegeben und uns letztlich im Elfmeterschießen dafür belohnt“, freute sich ein sichtlich zufriedener FC-Trainer Marc Schilling. „Die haben gut geschossen, wir haben nicht gut geschossen. Für uns war allerdings wichtiger, dass wir heute ein anderes Gesicht gezeigt haben wie noch gestern“, sagte Dietkirchens Trainer Thorsten Wörsdörfer nach dem Schlusspfiff am zweiten Turniertag. Seine Mannschaft schaffte es schließlich in der Vorrunde dem späteren Turniersieger Eisbachtal die einzige Niederlage des Turniers (2:0) zuzufügen. Wörsdörfer konnte sich allerdings auch Kritik am Turniermodus nicht vergreifen, der in diesem Jahr bereits leicht modifiziert wurde. So gab es unter anderem kein Einlagespiel mehr, dass von vielen der teilnehmenden Mannschaften in den Vorjahren als zeitraubend erachtet wurde. „Es sind ein paar schnelle Spiele gegen ein paar schnelle Gegner. Ob das so ideal ist in der Vorbereitung, ist etwas anderes. Es ist auch zeitweise ein langes Turnier. Die Zeitplanung fand ich nicht unbedingt besser wie beim letzten Mal. Da muss man sich vielleicht noch einmal Gedanken machen, ob das so das Ideale ist“, bemerkte Thorsten Wörsdörfer, während Hadamars Torsten Kierdorf fand: „Vom Niveau her war im Turnier etwas Gefälle drin. Scheinbar waren viele Spieler noch im Urlaub. Unter dem Strich war das aber ein gutes Turnier.“ Insgesamt litt das Zuschauerinteresse unter dem sonnigen Wochenendwetter und auch der Rasenplatz im Eisbachtalstadion in Nentershausen war nicht im besten Zustand. Nichtsdestotrotz soll es 2019 eine Neuauflage des Brooklyn-Store-Cups geben, dann allerdings auf einer anderen Sportanlage, da der ausrichtende Verein immer im Zweijahresrhythmus wechselt.

Urban, Joachim
Augenoptikermeister

Unser Geschäft ”Die Brille GmbH” steht seit April 1998 im Dienst guten Sehens und Aussehens.

Individuelle und fachgerechte Beratung unserer Kunden stehen bei uns im Vordergrund.

Wir bieten Ihnen neueste Trends, Mode, Innovationen und natürlich einen Service der Extraklasse.

Letschert, Stephanie
Augenoptikermeisterin

Die Brille GmbH | Poststr. 4a | 56412 Nentershausen | Tel. 06485/911584

Eisbären verlieren in Hadamar

Couragierte Leistung in Halbzeit eins reicht am Ende nicht

Steffen Meuer (rechts) und Hadamars Steffen Rücker (links) lieferten sich gleich mehrere intensive Zweikämpfe an der Faulbacher Straße.

Während es für Fußball-Rheinlandligist Sportfreunde Eisbachtal im zweiten Testspiel der Saisonvorbereitung, die zweite Niederlage gab, befindet sich Hessenligist SV Rot-Weiß Hadamar in einer guten Frühform: Das 3:0 (1:0) gegen die „Eisbären" auf dem heimischen Sportplatz an der Faulbacher Straße bedeutet für die Fürstenstädter den vierten Sieg im vierten Vorbereitungsspiel.

Dabei hatte die Elf von Trainer Torsten Kierdorf zunächst Probleme mit den Sportfreunden: Die Westerwälder attackierten die Hadamarer früh und erzwangen so zahlreiche Ballverluste der Hessen. Nichtsdestotrotz gingen die Gastgeber mit 1:0 in Führung: Rot-Weiß Verteidiger Christian Jindra spielte einen langen Ball genau in die Schnittstelle der Sportfreunde-Abwehr auf Jann Bangert, der SFE-Torwart Daniel Erbse keine Chance ließ (14.). Die beste Eisbachtaler Chance hatte hiernach Daniele Parisi, der den Ball allerdings nur an das Außennetz des Hadamarer Tores setzten konnte.

Nach der Halbzeit ließen die Gäste aus Nentershausen nach gleich vier Auswechslungen sichtbar nach, so dass der Hessenligist mehr von der Partie hatte. Die Tore fielen allerdings unglücklich: Zweimal konnte der eingewechselte „Eisbären"-Keeper Robin Rohr einen Schuss nur zur Seite abklatschen lassen und zweimal bedankte sich Yuki Noguchi (49., 75.) für das Geschenk. Auf der Gegenseite verpasste unterdessen Marc Tautz freistehend vor Rot-Weiß-Torwart Leon Hasselbach den zwischenzeitigen Anschlusstreffer (63.). Für beide Mannschaften geht es nun am Samstag und Sonntag in Nentershausen beim vierten Brooklyn-Store-Cup weiter.

SV RW Hadamar: Hasselbach – Rücker, Kuczok (55. Pandov), Jindra (75. Petrone), Schraut – Neugebauer (55. Kretschmer), Herdering (74. Winter) – Löbig, Zouaoui (46. Gerwalt), Zey – Bangert (46. Noguchi)

SF Eisbachtal: Erbse (46. Rohr) – Kleinmann, Lauer, Hundhammer (46. Ju. Hannappel), Müller – Omotezako (46. Reitz) – Heibel (46. Jo. Hannappel), Ma. Hannappel, Tautz (66. Kröner), Meuer (69. Hasegawa) – Parisi (74. Schuth)

SR: Ehsan Amirian

Zuschauer: 50

Tore: 1:0 Jann Bangert (14.), 2:0, 3:0 beide Yuki Noguchi (49., 75.)

www.sportfreunde-eisbachtal.de

Ihr Experte für die Fassade

Überlegene Lösungen im Metallbau

Noll steht für hochwertige Produkte und herausragende Fachkompetenz. Unser Experten-Know-how im Metallbau erstreckt sich über ein breites Leistungsspektrum:

- Fenster & Türen
- Fassaden & Lichtdächer
- Rauch- & Brandschutztüren
- Sicherheit & Einbruchhemmung
- Sonnenschutz
- Schweißzlg. nach DIN 18800

[Der Gecko ist ein wahrer Kletterkünstler! Dank der hohen Adhäsionskraft seiner mit Milliarden feinster Härchen besetzten Füße kann er sogar kopfüber auf Glasscheiben laufen.]

Noll GmbH
In der Neuwiese 2
56412 Görgeshausen
Telefon (0 64 85) 91 50-0
Telefax (0 64 85) 91 50-70
E-Mail info@noll-metallbau.de
Internet www.noll-metallbau.de

SCHÜCO

noll Metallbau

energetisch • sicher • ästhetisch

Eisbären müssen sich Fortuna Düsseldorf deutlich geschlagen geben

Marvin Heibel mit Traumtor gegen Ex-Bayern Keeper Rensing

Aller Einsatz von Masaya Omotezako (links) half am Ende wenig: Die Eisbachtaler mussten sich Bundesligist Fortuna Düsseldorf um den zweifachen Torschützen Marvin Duksch (rechts) deutlich geschlagen geben.

„Da kann sich Michael Rensing strecken wie er möchte, da kommt er nicht ran", freute sich Eisbachtals Stadionsprecher Christopher Schmidt nach neun Minuten und das zurecht. Die „Eisbären" hatten zuvor sehenswert durch Marvin Heibel vom linken Strafraumeck in den Winkel des Düsseldorfer Tors getroffen. Der frühere Bayern-Torwart hatte keine Chance bei diesem Tor des Tages. Es nützte allerdings nicht: Bundesligist Fortuna Düsseldorf um Neuzugang Diego Contento setzte sich erwartungsgemäß mit 9:1 (5:1) gegen den Rheinlandligisten Sportfreunde Eisbachtal in Nentershausen durch.

Dabei begannen die „Eisbären" mutig und versteckten sich nicht vor dem Bundesligaaufsteiger. Der ging allerdings postwendend in Führung: Eine Flanke von Benito Raman konnten die Gastgeber im Fünfmeterraum nicht klären, so dass Fortuna-Neuzugang Marvin Duksch den Ball nur noch einschieben musste (7.). Auch wenn die Sportfreunde postwendend zum Ausgleich kamen blieb Düsseldorf stets gefährlich. „Was mich ein bisschen nervt, sind die Einladungen zu zwei, drei Gegentoren. Da haben wir im Spielaufbau Fehler gemacht und den Gegner mit einfachen Fehlpässen eingeladen. Das darf natürlich

DIE ADRESSE, WENN ES UM GETRÄNKE GEHT …

GETRÄNKE
WÖRSDÖRFER
GMBH

Am Mühlenweg 7
56414 Dreikirchen
Telefon: 0 64 35 / 81 22
Telefax: 0 64 35 / 15 74
info@getraenke-woersdoerfer.de

www.getraenke-woersdoerfer.de

nicht passieren“, monierte Eisbachtals Trainer Marco Reifenscheidt nach dem Schlusspfiff.

So fielen zwangsläufig auch die weiteren Tore der Düsseldorfer bis zur Halbzeit, bei denen Marvin Ducksch (17.) zunächst einen Doppelpack schnürte, ehe Rouwen Hennings (28., 39.) und Benito Raman (31.) den Halbzeitstand herstellten. Steffen Meuer hätte um ein Haar sogar für den zweiten Eisbachtaler Treffer gesorgt, doch seinen Freistoß kratzt Michael Rensing gerade noch von der Linie – oder doch schon dahinter? (42.). Auf Tor erkannte das Schiedsrichtergespann um Vicent Hardt aus Altendiez allerdings nicht.

Nach der Pause wechselte Düsseldorf komplett durch, lediglich Michael Rensing durfte über 90 Minuten durchspielen. Auch die „Eisbären“ wechselten auf gleich vier Positionen, doch die Sportfreunde wussten durchaus zu gefallen, hielten lange Zeit hinten dich und hätten sogar beinahe selbst ihren zweiten Treffer geschossen: Tobias Schuth verpasste um Zentimeter einen Freistoß von SFE-Neuzugang Paul Lauer.

Mit zunehmender Dauer des Spiels und weiteren Wechseln wurden allerdings auch die Räume in der Abwehr der Westerwälder größer, so dass Taylan Duman (59.), Kenan Karaman (78., 80.) und Emir Kujovic (87.) per Kopf nach herrlicher Flanke. „Die Jungs, die wir zur Verfügung hatten, haben sich sehr ordentlich präsentiert“, lobte Marco Reifenscheidt seine Mannen trotz der neun Gegentreffer.

„Mit Sicherheit war es eine intensive Woche. Deshalb sind wir froh, dass wir heute schon viele gute Sachen gesehen und ein paar Tore geschossen haben. Ich denke, dass die Jungs, die jeder eine Halbzeit gespielt haben, noch einmal alles herausgeholt haben. Man hat gesehen, dass sie ein bisschen platt sind“, bilanzierte Fortunas-Co-Trainer Thomas Kleine, der den erkrankten Friedhelm Funkel vertrat, die Partie seiner Elf. Und er hatte auch noch ein Lob für die Eisbachtaler parat: „Man hat gesehen, dass sie gut mitgespielt haben. Für sie war es schön, ein tolles Tor zu schießen. Das war ein wunderschönes Tor.“

SF Eisbachtal: Erbse (46. Rohr) – Müller (75. Berchem), Kleinmann (80. Hanis), Hundhammer, Dietz (46. Schräder) – Heibel (46. Lauer), Omotezako (75. Bozalija), Ernet (80. Hölzenbein), Meuer (67. Hasegawa) – Parisi (46. Maximilian Hannappel), Schuth (67. Brand)

Fortuna Düsseldorf: 1. Halbzeit: Rensing – Zimmer, Hoffmann, Bormuth, Contento – Raman, Bodzek, Barkok, Nielsen – Hennings, Ducksch – 2. Halbzeit: Rensing – Gül, Ayhan, Gießelmann, Siadas – Lovren, Duman, Sobottka, Stöger – Kujovic, Karaman

SR: Vincent Hardt (Altendiez)

Zuschauer: 450

Tore: 0:1 Duksch (7.), 1:1 Heibel (9.), 1:2 Duksch (17.), 1:3 Hennings (28.), 1:4 Raman (31.), 1:5 Hennings (39.), 1:6 Duman (59.), 1:7, 1:8 beide Karaman (78., 80.), 1:9 Kujovic (87.)

ALLES GUTE UNTER EINEM DACH

LOTTO/TOTO, Hermes Versand Service
Shell Café, Bistro, Shell Shop, Waschanlage mit Vorwaschplatz, 2 SB-Waschplätze, SB-Sauger, Mattenwaschgerät, LPG-Gas, LKW Tankbereich und vieles mehr.

Shell Station
Kai-Uwe Hampe
In der Neuwiese 1, 56412 Görgeshausen
- Gewerbepark Görgeshausen -

Wenn der Bauer das Testspiel rettet

Kuriositäten abseits des Testspiels gegen Düsseldorf

Mit Humor nahmen es die Ersatzspieler von Fortuna Düsseldorf, dass pünktlich zum Anpfiff des Testspiel gegen Eisbachtal die Sprinkleranlage an der Auswechselbank losging.

Wenn der Profifußball auf den Amateursport trifft, dann kann es schon einmal zu kuriosen Begebenheiten kommen. Das konnten aufmerksame Zuschauer am Rande der Partie zwischen den Sportfreunden Eisbachtal und Bundesliga-aufsteiger Fortuna Düsseldorf (1:9) erleben.

Rasenplatz: Das die Testbegegnung beider Teams rund 24 Stunden vor Anpfiff am Freitagabend vor der Absage stand, davon wussten wohl nur die wenigsten Fußball-Fans im Eisbachtalstadion. Schuld daran waren nicht zuletzt die heißen Temperaturen der letzten Wochen. Der Rasenplatz in Nentershausen hatte sichtlich unter dem Regenmangel gelitten, großflächige gelbe Stellen statt saftigem Grün waren die Folge. Die Sprinkleranlage tat zwar ihren Dienst in den letzten Wochen, doch irgendwann war auch hier das Wasser in den Tanks leer, da die Verbandsgemeinde Montabaur nicht erlaubte, Trinkwasser zum Rasensprengen zu nutzen – der Trockenheit geschuldet.

Die Verantwortlichen der Fortuna, die am Donnerstag den Rasen inspizierten, zeigten sich zwar ein-

www.facebook.com/eisbachtalersportfreunde

verstanden mit dem grüngelb gefleckten Untergrund. Sie bestanden allerdings darauf, dass Ball schnell rollen und nicht der Platz nicht stumpf sein sollte. Es brauchte also jede Menge Wasser.

Ortsbürgermeister Thomas Weidenfeller hatte schließlich den rettenden Einfall: Kurzerhand wurde der örtliche Landwirt eingebunden. Im Nu wurde per Güllefass aus den Tausende Liter fassenden unterirdischen Regenwassertanks eines ehemaligen Industriebetriebs im Ort Wasser herangekarrt. 24 Kubikmeter des kühlen Nass waren es am Ende, die die Partie gegen die Fortuna retteten und die Gäste komplett durchnässten: Denn ausgerechnet kurz vor dem Anpfiff ging die Sprinkleranlage vor der Düsseldorfer Bank los. Betreuer, Trainer und Ersatzspieler wurden dabei komplett durchnässt. Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

Autogramme: Wenn die Profis aufs Land kommen, sind die Autogrammjäger meist nicht fern. Auch in Nentershausen konnten Diego Contento, Michael Rensing und Co. Dutzende Male ihre eigene Unterschrift üben und sich mit den Fans fotografieren lassen. All das ließen die Fortuna-Profis bereitwillig über sich ergehen. Dabei mussten sie auch schon einmal herzhaft lachen, wenn Kinder sie fragten, ob sie schon auf ihrem Trikot unterschrieben hätten, denn augenscheinlich wussten die kleinsten Fans teilweise gar nicht, wenn sie vor sich stehen hatten. Das mag auch erklären, warum nach dem Schlusspfiff einige Eisbachtaler nach dem Schlusspfiff ebenfalls für Autogramm herhalten mussten. Wer weiß, vielleicht schießt ja ein 32-jähriger Tobias Schuth Deutschland zum WM-Titel 2022 in Katar? Die wertvolle Unterschrift hätten die zwei Autogrammjäger jetzt auf alle Fälle schon einmal sicher.

Gesundheit: Viele der Fans fragten sich am Freitag, wo denn Düsseldorfs Trainer Friedhelm Funkel war, von dem im Eisbachtalstadion in Nentershausen nichts zu sehen war. Die Antwort: Er hatte sich auch mit dem „Wiesensee-Virus“ infiziert. Im Lindner Hotel & Sporting Club Wiesensee hatte sich die Magen-Darm-Grippe breitgemacht. Hotelgäste, Mitarbeiter sowie Teilnehmer eines DFB-Trainerlehrer-Lehrganges, der gleichzeitig mit dem Trainingslager der Düsseldorfer am Wiesensee stattfand, hatten sich laut „Bild“-Zeitung infiziert. Bei der Fortuna lagen gleich fünf Spieler binnen eines Tages mit einem Magen-Darm-Virus flach, hinzu kam am Freitag noch Friedhelm Funkel. „Das hat man mal. Wenn man so eng zusammensitzt, dann passiert so etwas mal schnell. Was es genau ist, ist schwer zu sagen. Wir sind froh, dass alle wieder auf dem Weg der Besserung. Allen geht es so langsam wieder gut und von daher ist das auch in ein paar Tagen wieder vorbei“, wollte Düsseldorfs Co-Trainer Thomas Kleine die Lage am Freitag nach dem Spiel gegen Eisbachtal die Lage nicht dramatisieren und er sollte Recht behalten: Am Samstag und Sonntag standen nach und nach die erkrankten Fortunen wieder auf dem Trainingsplatz. Auf besagtem Grün fehlten am Freitag auf Eisbachtaler Seite einige potenzielle Stammspieler. Das hatte jedoch keine gesundheitlichen, sondern vielmehr Urlaubsgründe: Das Gros der fehlenden Kicker weilte auf Mallorca und bereitet sich dort auf die anstehende Saison vor. Für die 3. Halbzeit sind sie jetzt wohl genauso gut gerüstet, wie zwei unentwegte Fortuna-Fans. Die feierten schließlich in Nentershausen bis ins Morgengrauen den Sieg ihrer Mannschaft.

Rheinlandpokal ausgelost

Eisbären müssen in der ersten Runde zur SG Ahrbach reisen

Der Fußballverband Rheinland hat die Partien der ersten Runde im Rheinlandpokal-Wettbewerb ausgelost. Die „Eisbären“ haben hierbei prompt ein Derby beschert bekommen. Für die Elf von Trainer Marco Reifenscheidt geht es zu Bezirksligist SG Ahrbach, die von Ex-Sportfreunde-Trainer Peter Olbrich gecoacht werden. Die Partie findet am Mittwoch, 1. Dezember, 19.30 Uhr, auf dem Rasenplatz in Girod statt.

Der sympathische Neuzugang Paul Lauer soll die Defensive der ersten Mannschaft verstärken.

Ihr Partner in Sachen Auto

Besuchen Sie uns
in

56237 Nauort, Im Hahn 16
0 26 01/9 40 80

56410 Montabaur, Alleestrasse 3
0 26 02/1 89 88

Die gesamte Nissan Modellpalette wartet auf Sie.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ein spannendes und faires Spiel wuenscht Ihnen Ihre

NISSAN

AUTOHAUS WAGNER GmbH
einfach gut

Schauoffen an Sonn- und Feiertagen

LOTTO
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

Werben mit den Eisbären

Autozentrale
Eichmann

Autozentrale Eichmann GmbH & Co. KG
Industriestrasse 1 - 56414 **Hundsangen** - Telefon 0 64 35 / 964 20
www.autozentrale-eichmann.de

Nutzfahrzeuge Service

EURO MOBIL

NOLL Metallbau
energetisch • sicher • ästhetisch

In der Neuwiese 2 · 56412 Görgeshausen
Telefon: (0 64 85) 91 50 - 0
E-Mail: info@noll-metallbau.de
www.noll-metallbau.de

EISBACHTAL APOTHEKE
NENTERSHAUSEN

Apotheker Michael Geißler e.K.

Koblenzer Straße 36
56412 Nentershausen

Fon: 0 64 85 - 80 44
Fax: 064 85 - 91 11 13

Kohlhaas Bau

- Jörg Kohlhaas -

Leipziger Str. 3
56412 Heiligenroth
Telefon: 02602 17711

Fachenburger Pils

AUTOHAUS DIEFENBACH GMBH
seit 1973

Lahnstraße 14-20 · 56412 Nentershausen
Telefon: 0 64 85 / 91 33 - 0
Fax: 0 64 85 / 91 33 - 33
www.autohaus-diefenbach.de

HÖBER
...wir helfen bauen
BAUFACHHANDEL
56412 Niederelbert · Tel. (0 26 02) 93 10-0

DIE BRILLE GmbH
Joachim Urban

Augenoptik
und Kontaktlinsen

Nentershausen
Telefon: 06485 - 911 584

GETRÄNKE
WÖRSDÖRFER
GMBH

Am Mühlenweg 7
56414 Dreikirchen
Telefon: 0 64 35 / 81 22
Telefax: 0 64 35 / 15 74
info@getraenke-woersdoerfer.de
www.getraenke-woersdoerfer.de

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Reisebüro Weißer

Oberdorfstraße 25
56412 Nentershausen
nentershausen1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/nentershausen1

Steinebach
Bau- und Möbelschreinerei

Oberdorfstraße 4
56412 Nentershausen
Tel. (0 64 85) 3 44

copystudio.de
stephan dietz

Auf der Heide 9 · 65553 Limburg · Tel. 06431 955868 · e-mail: info@copystudio.de

Werben mit den Eisbären

ITEX Gaebler
Wir ziehen Menschen an. DBL
Mietberufskleidung • Mietfußmatten

ITEX Gaebler - Industrie-Textilpflege GmbH & Co. KG
Eigendorfer Straße 51 · 56410 Montabaur
Tel. (0 26 02) 92 24 - 0 · Fax (0 26 02) 92 24 - 10
www.dbl-itex.net

JÜRGEN KLAUS
DACHDECKERMEISTER

Lahnstraße 25
56412 Nentershausen
Tel. (0 64 85) 17 03

Auto Haus HERZ GmbH
Der Mehr-Marken-Profi

Zum Issel 1
56412 Nentershausen
Telefon: 0 64 85 / 2 88

NISSAN
AUTOHAUS WAGNER GmbH
einfach gut

56237 Nauort, Im Hahn 16
Tel.: 0 26 01 / 9 40 80

56410 Montabaur, Alleestr. 3
Tel.: 0 26 02 / 1 89 88

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Allianz

Daniel Schumacher

Versicherungs- und
Finanzanlagenfachmann IHK
Allianz Hauptvertretung

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Haustechnik
RÖRIG

Hauptstraße 57a · 56414 Dreikirchen
Tel.: 0 64 35 / 54 86 52
info@haustechnik-roerig.de

www.haustechnik-roerig.de

HolzLand Jung

In der Mark 1 · 56414 Weroth
www.holzland-jung.de

Anlagentechnik Noll GmbH

Heizung-Gas-Wasser-Sanitär

56412 Nentershausen
Tel. 06485 / 8556

Shell Station
Kai Uwe Hampe

In der Neuwiese 1
56412 Görgeshausen

SCHWARZ
Shell Markenpartner

JB BASALT

Jakob Bach
Basaltwerk Nentershausen
Tel.: 0 64 85 / 91 10 80
www.jbs-staudt.de

evm
energieversorgung mittelrhein

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Brooklyn Store 101

„Zwoote“ wird Meister und steigt in die C-Klasse auf

Mission Aufstieg erfüllt

Großer Jubel herrschte bei der zweiten Mannschaft nach dem Aufstieg in die Kreisliga C.

Die zweite Mannschaft der Sportfreunde Eisbachtal hat es geschafft: Drei Jahre nach der Wiedergründung gelingt der Elf von Trainer Holger Krug der Aufstieg in die Kreisliga C. Die Rheinlandliga-Reserve gewann zuhause gegen die SG Nauort 3 mit 3:0 (1:0) und sicherte sich damit die Meisterschaft in der Kreisliga D Südost vor dem ESV Siershahn 2, der sich allerdings auch freuen darf: Durch den Zusammenschluss der SG Selters und des JSSV Freirachdorf sowie dem Rückzug des SV Güllesheim II entfällt die Relegation zur C-Klasse und Siershahn darf ebenfalls aufsteigen.

Für die Eisbachtaler trafen unterdessen gegen Nauort Julian Rath per Doppelpack (32., 50.) und Ognjen Jokic (79.). Rath sicherte sich zudem mit 22 Treffern vor Teamkollege Kelvin Lima (21 Tore) den Titel des bestens Ligatorjägers.

EISBACHTAL APOTHEKE
NENTERSHAUSEN
Apotheker Michael Geißler e.K.
Koblenzer Straße 36 · 56412 Nentershausen · Fon: 0 64 85 - 80 44

AMTS APOTHEKE
WALLMEROD
Frankfurter Straße 2 · 56414 Wallmerod · Fon: 064 35 - 96 48 40

CONTENTO

Personaldienstleistungen GmbH

Passende Jobs.
Passende Mitarbeiter.

Brüsseler Straße 5 · 65552 Limburg
Telefon 06431 212436-0 · Telefax 06431 212436-36
info@contento-gmbh.de · www.contento-gmbh.de

U19 gerät unter die Räder

Hannappel-Elf kassiert fünf Treffer im Rheinlandpokal-Finale

Leon Hanis (links), Robin Müller (Mitte) und Kerim Hindic waren sichtbar bedient nach der deutlichen Niederlage im Rheinlandpokal-Finale.

Die U19 der Sportfreunde Eisbachtal hat das Double zum Abschluss der Saison deutlich verpasst. Der Aufsteiger in die Regionalliga Südwest und Rheinlandmeister musste sich im Rheinlandpokal-Finale deutlich mit 0:5 (0:3) dem Rheinlandliga-Konkurrenten SG 99 Andernach auf dem Kunstrasen in Andernach geschlagen geben.

Andernach präsentierte sich von Beginn an zielstrebiger und lies in der Anfangsviertelstunde gleich vier teils hochkarätige Torchancen ungenutzt. Hiernach kamen die Eisbachtaler zwar besser in die Begegnung, in Richtung SG-Tor fehlten allerdings zündende Ideen. Nicht unverdient fiel dann nach rund einer halben Stunde der Führungstreffer für die Andernacher durch Jakob Weiler (32.), nach zwei unnötigen Ballverlusten legten die Gastgeber dann vor dem Halbzeitpfiff durch Ole Conrad (37.) und Tom Tiede (43.). Zu diesem Zeitpunkt agierten die „Eisbären“ bereits in Unterzahl: Leon Hanis hatte sich zu einem unnötigen Tritt gegen seinen Gegenspieler hinreißen lassen, so dass er vom gut leitenden Schiedsrichter Fuat Yalcinkaya folgerichtig die Rote Karte sah (39.).

Nach der Pause schafften es die Sportfreunde zwar ihrerseits zur Torchancen zu kommen, doch dreimal Steffen Meuer und einmal Robin Müller ließen beste Gelegenheiten ungenutzt. Die SG 99 Andernach ihrerseits machte es besser, konterte mit zunehmender Spielzeit resignierende Gäste eiskalt aus und schraubte durch Ole Conrad (81.) und Moritz Rollepatz (87.) das Ergebnis noch in die Höhe. Für die Eisbachtaler war es nicht erst mit diesen beiden Treffern ein gebrauchter Tag.

Daniel Schumacher

Versicherungs- und
Finanzanlagenfachmann IHK
Allianz Hauptvertretung

Allianz

Koblenzer Str.23
56412 Nentershausen
Telefon: 06485 911166
Telefax: 06485 911167
daniel.schumacher@allianz.de
www.allianz-schumacher.de

Vermittlung von:
Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz
Investmentfonds und Vermögensverwaltungsprodukten der Allianz Asset Management Gruppe

Haustechnik **RÖRIG**

HEIZUNG · SANITÄR
ALTERNATIVE ENERGIE

- MEISTERBETRIEB -

Holger Rörig · Hauptstr. 57 a · 56414 Dreikirchen
Tel.: 0 64 35 / 54 86 52 · info@haustechnik-roerig.de

Denn mit energiesparenden Gas- und Öl-Brennwertheizungen, Solaranlagen oder Wärmepumpen kann man bis zu 30 % Energie sparen. **www.junkers.com**

JUNKERS

Wärme fürs Leben

Bosch Gruppe

In einer Familie kann man mehr erreichen.

Deshalb sind EVM, KEVAG und Gasversorgung Westerwald jetzt die neue energieversorgung mittelrhein.
Das Energie- und Dienstleistungsunternehmen in Ihrer Nähe.

Hier sind wir zu Hause.

Es ist geschafft!

U19 feiert Rückkehr in die Regionalliga

Großer Jubel herrschte bei den Eisbären nach dem Sieg gegen Atzelgift: Die U19 ist nach einem jahr Abstinenz wieder zurück in der Regionalliga Südwest.

Die U19 ist am Ziel: Ein Jahr nach dem Abstieg aus der A-Junioren Regionalliga Südwest hat die Mannschaft den sofortigen Wiederaufstieg geschafft. Gleichzeitig sicherte sich die Elf von Trainer Ralf Hannappel und Co-Trainer Patrick Keul mit dem 4:1 (2:0)-Auswärtssieg bei der JSG Atzelgift den Rheinlandmeister-Titel. Die jungen „Eisbären" haben damit gleichzeitig alle 14 Rückrundenspiele gewonnen und dabei nur sieben Gegentore kassiert.

Auf dem Rasenplatz in Hachenburg ließ das Team um Kapitän Robin Müller vor rund 80 Zuschauern keinen Zweifel daran, dass man sich unbedingt zum Meister der A-Junioren Rheinlandliga küren will. Daniele Parisi brachte mit einem Doppelpack (11., 24.) die jungen „Eisbären" schon in der ersten Halbzeit auf die Siegerstraße.

Kurz nach der Halbzeit sorgte der Anschlusstreffer von Atzelgifts Gabriel Müller kurzzeitig für erhöhten Puls auf Eisbachtaler Seite (51.), doch Leon Hanis stellte umgehend den alten Torabstand wieder her (53.). Steffen Meuer sorgte schließlich mit seinem 20. Saisontreffer für die Entscheidung. Nach dem Schlusspfiff kannte der Jubel bei den Sportfreunden schließlich keine Grenze mehr.

www.facebook.com/ eisbachtalersportfreunde

TALENTSCHMIEDE

Steuler und die Eisbachtaler Sportfreunde, das passt!

Als Familienunternehmen, das seit über 108 Jahren fest mit der Region Westerwald und den Menschen, die hier leben, verwurzelt ist, haben wir den „Fortschritt im Fokus". Wie bei den Eisbären: Erfolge feiert man nur mit leidenschaftlichen Sportlern und engagierten Ehrenamtlichen, die ein klares Ziel vor Augen haben – immer zu den Besten zu gehören.

Deswegen sind wir nicht nur Fan, sondern auch Sponsor der Eisbachtaler Sportfreunde.

STEULER

Georg-Steuler-Str.
56203 Höhr-Grenzhausen
www.steuler.de

Industrielle Auskleidungen | Apparate
Anlagenbau/Umwelttechnik
Schwimmbadbau | Fliesen | seit 1908
Fortschritt im Fokus

Chapeau! U14 beendet die Bezirksliga-Saison ungeschlagen

Kantersieg in Heimbach-Weis zum Abschluss

Nach dem letzten Saisonspiel in Heimbach-Weis wurde die U14 für ihre souveräne Bezirksliga-Meisterschaft ausgezeichnet.

Am letzten Spieltag galt es für die U14 der Eisbären beim SSV Heimbach-Weis noch einmal höchst konzentriert ans Werk zu gehen. Die jungen Eisbären wollten schließlich in der Bezirksliga auch nach dem letzten Spiel weiterhin ungeschlagen bleiben.

Die Gäste waren von Beginn an klar feldüberlegen, ohne sich dabei Torchancen herausspielen zu können. Der SSV stand tief und versuchte über Konter zum Erfolg zu kommen. So dauerte es bis zur 32. Minute ehe Luca Reichmann per Fernschuss für Gefahr sorgte. Reichmann war es dann auch, der in der 35. Minute die Führung für die Gäste besorgte.

In der zweiten Hälfe wurde es dann kurios: Ein Freistoß von Leon Steinmetz wurde zuerst abgefälscht, ging an den Pfosten, um dann vom Torwart über die eigene Linie gedrückt zu werden (42. Minute). Nur drei Minuten später war Leon Steinmetz zur Stelle und sorgte mit dem 3:0 für die Vorentscheidung. In der 52. Minute schließlich der nächste Höhepunkt: Yannis Scheid gelang das Kunststück, einen Eckball ohne Berührung eines weiteren Spielers direkt zu verwandeln! Den Schlusspunkt setzte letztlich Joel Klein, der den 5:0-Treffer in der 58. Minute beisteuerte.

Damit beendet die U14 mit 19 Siegen, drei Unentschieden den meisten Toren (99) sowie den wenigsten Gegentoren (16) eine tolle Saison!

Für Eisbachtal haben gespielt: Felix Koch, Leonid Vrenezi, Jonas Kahles, Christian Kaszemeck, Devran Erol, Laurenz Jagos, Max Zuleger, Jan Lenz, Luca Reichmann, Leon Steinmetz, Yannis Scheid, Fynn Ladda, Arda Celik, Joel Klein, Finn Lennart Laux, Darwin Ickelsheimer

JHK
KLÖCKNER
WEINKULTUR
Ihr Fachhandel seit 1954

JHK
KLÖCKNER
GETRÄNKE
Ihr Fachhandel seit 1979

JHK
KLÖCKNER
FEST SERVICE
Ihr Fachhandel seit 1979

J. & H. Klöckner GmbH

Finkenstraße 9 · 57647 Nistertal · Tel. 02661.9850-0 · Fax 02661.9850-34
post@kloeckner-getraenke.de · www.kloeckner-getraenke.de

U13 verliert Entscheidungsspiel um Rheinlandmeisterschaft

Sportfreunde machen früh alles klar auf dem Reckenforst

Die D1 um das Trainerteam Metin Kilic (Mitte, links) und Falk Winter (Mitte, rechts) verpasste unglücklich den Rheinlandmeistertitel in seiner Altersklasse.

Die D1 kann den „Eisbachtaler Fluch" nicht brechen und verliert tragisch das Entscheidungsspiel um die Rheinlandmeisterschaft gegen den SV Eintracht Trier. Im Mittelpunkt dabei: Der Schiedsrichter.

In diesem Spiel standen sich die mit Abstand besten D-Junioren-Mannschaften des Fußballverbands Rheinland der abgelaufenen Saison gegenüber. Beide Teams lieferten sich seit Beginn der Rheinlandligasaison ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Meisterschaft. Alle anderen Mannschaften der Liga waren am Schluss weit abgeschlagen. So war es klar, dass es zu Anfang hin und her ging. Trier versuchte mit läuferischem Einsatz den Spielaufbau zu behindern. Trotzdem gelang es den jungen Eisbären den ersten Treffer, nach einer Ecke, zu setzten (1:0). Das Tor bedeutet gleichzeitig den Pausenstand. Die zweite Hälfte sollte dann jedoch dramatisch und der Hauptakteur der junge, sehr unsichere Schiedsrichter werden.

Trier lief erneut früh an, doch konnte man ein klares Chancenplus für unsere Jungs verzeichnen. Ein Kopfball, erneut nach einer Ecke, markierte das 2:0. Trier konnte später auf 2:1 verkürzen. Durch einen Sonntagsschuss aus der Abwehr heraus, hätte man kurz vor Schluss mit einem immer länger werdenden Ball den Vorsprung erneut ausgebaut. Der gegnerische Tormann fing den Ball über Kopf, deutlich im Tor stehend.

Das Tornetz oberhalb des Torwarts wurde durch den Ball berührt und das rückwertige Netz vom Torwart selbst. Alle Zuschauer, darunter sehr viele neutrale Besucher, konnten das sehen, aber der Schiedsrichter ließ das Spiel weiterlaufen. So blieb es beim 2:1 anstelle eines 3:1. Aber es sollte noch schlimmer kommen. Wenig später, kurz vor Ende, erhält der Gegner einen Freistoß an der linken Außenlinie, etwa in Höhe des 16 Meterraums. Der Ball wurde, über Freund und Feind hinweg ins rechte Seitenaus ge-

schossen. Kein Spieler war am Ball, dieser war viel zu hoch. Der Ball tipste vor der rechten Seitenlinie auf und sprang ins aus. Ein Trierer Spieler nahm den Ball, führte den Einwurf, trotz der größten Proteste unserer Spieler, aus. Auch hier ließ der Schiedsrichter weiterlaufen ohne einzugreifen. Die Zuschauer und Eisbachtaler Spieler waren ob der erneuten krassen Fehlentscheidung des Referees schockiert. Im weiteren Verlauf, der sich aus der unberechtigten Einwurfsituation ergab, entschied dieser in der letzten Spielminute nach einem zweifelhaften Foulspiel im Strafraum auf Neunmeter. Alle Proteste blieben auch hier erfolglos und Trier verwandelte zum 2:2-Ausgleich. Nach dem Strafstoß wurde sofort abgepfiffen.

Nun hieß es Verlängerung von 2 x 5 Minuten. Jetzt leisteten die Trainer Schwerstarbeit. Eine völlig enttäuschte Mannschaft wieder zu beruhigen und auf die Verlängerung vorzubereiten, obwohl die Trainer selbst mit den Fehlentscheidungen zu kämpfen hatten. Aber auch das gelang. Die Jungs bekamen sich wieder in den Griff. Die Nachspielzeit war leider zu kurz, um das Ergebnis wieder zu berichtigen, so ging es ins Neunmeterschießen. Ein Glücksspiel was die Trierer zu ihren Gunsten entschieden. Endergebnis 3:5.

Damit wurde die U13 des FV Eintracht Trier Rheinlandmeister – Glückwunsch! Unsere Spieler und Trainer blieben weiter sportlich und gratulierten nach Spielende dem Sieger. Sie haben, unter der Leitung unserer Trainer, eine hervorragende Saison gespielt!

Resümee: Es muss, bei dem allergrößten Respekt vor der Arbeit der Schiedsrichter, trotzdem möglich sein, Kritik zu üben ohne als „schlechter Verlierer“ da zu stehen. Der gegnerische Trainer bestätigte nach dem Spiel in Gesprächen die beschriebenen Situationen als Fehlentscheidungen, genauso wie viele neutrale Zuschauer. Im obigen Bericht sind nur die krassen Fehlentscheidungen erwähnt, die das Ergebnis beeinträchtigten. Einige kleinere blieben ohne Folgen. Man sollte in Zukunft genau prüfen wem man die Leitung eines solches Spiels überträgt und ob man nicht gleich ein Gespann einsetzt. Hier spielten die besten D-Juniorenmannschaften des Fußballverbandes! Es handelt sich um keine kleinen Kinder mehr, sondern Jugendliche, die ein Rechts- und Unrechtsbewusstsein haben. Die Folgen solcher krassen Fehlentscheidungen können drastisch sein. In diesem Fall haben sie die Meisterschaft gekostet. Die Jungs werden Tage brauchen, um das zu verarbeiten, weil sie sich betrogen fühlen, anders als wenn man aufgrund der Leistung verliert.

Später wurden noch die Mannschaftsteile, die uns zum Ende der Saison verlassen, verabschiedet. Allen für Ihren weitern Weg viel Erfolg und alles Gute!

Die U13 der Eisbachtaler Sportfreunde: *Nuno Butz, Jonas Giehl, Fynn Gotal, Niklas Heuser, Alex Luis Hüntner, Sava Jokic, Matti Jung, Jamal Kilic, Sam Kobs, Anton Langosch, Jean-Maxime Mager, Jeremie Niklaus, Louis Röder, Maxi Roth, Jerry Schmidt, Yannic Semmler, Luca Winter*

Die Trainer: *Metin Kilic und Falk Winter*

SaRei Design
Werbeagentur
Sabine Reifenscheidt
mobil : +49 (0) 172 946 755 0
e-mail : SaReiDesign@t-online.de

U12 krönt sich zum Vizemeister

Schützenfest gegen Güllesheim zum Abschluss

Die U12 hat sich zum Vizemeister in ihrer Liga gekürt.

Zum letzten Meisterschaftsspiel der U12, war die Mannschaft der JSG Güllesheim zu Gast in Nentershausen.

Bei sommerlichen Temperaturen, begannen die Eisbären mit sehr schönem Kombinationsfußball und ließen den Gegner nicht zur Entfaltung kommen. So war es kein Wunder, dass es nach wenigen Minuten bereits 1:0 stand. Raoul hatte ein schönes Zusammenspiel erfolgreich abgeschlossen. Direkt im Anschluss konnte Altrin bereits auf 2:0 stellen. Es war eine Freude den Jungs zuzuschauen. Die drückende Überlegenheit wurde dann durch Raoul mit einem schönen Freistoß zum 3:0 belohnt.

Nach einem tollen Pass von Ahmad war es wiederum Raoul, der auf 4:0 stellte. Es rollten tolle Angriffe der U12 im Minutentakt auf das Tor der Güllesheimer Jungs und Mädels. Eine der sehr wenigen Vorstöße von Güllesheim machte Tylor mit einer tollen Parade zunichte. Kurz vor dem Halbzeitpfiff erhöhte Ruben noch zum 5:0-Pausenstand.

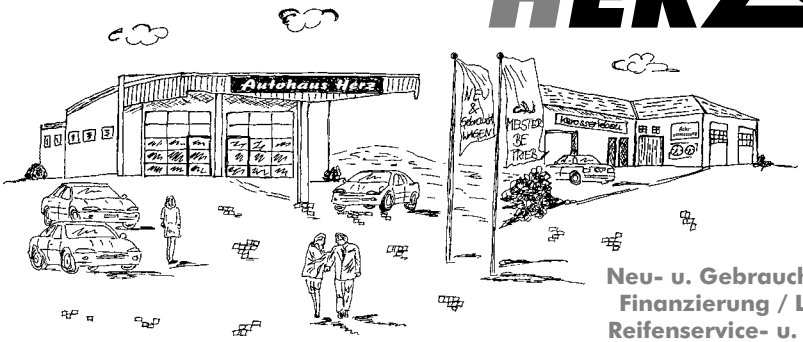
Nach der Halbzeit das gleiche Bild. Die Spielfreude der Eisbären, gepaart mit dem sehr erfolgreichen Zweikampfverhalten, gab der JSG Güllesheim keinerlei Chance selbst ins Spiel zu finden. So war es unumgänglich, dass Raoul und Mads nach kurzer Zeit auf 6:0 und 7:0 erhöhten. Durch einen tollen Weitschuss von Denis war sogar der Treffer zum 8:0 erfolgt. Den Schlusspunkt setzte Altrin mit dem 9:0-Endstand. Ein tolles Spiel zum Abschluss der Meisterschaftsrunde!

Die U12 errang die Vizemeisterschaft in der Leistungsklasse. Glückwunsch Jungs, eine tolle Leistung gegen meist ein Jahr ältere Gegner.

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
MEISTERBETRIEB
DER KFZ-INNUNG

Auto Haus HERZ GmbH

Der Mehr-Marken-Profi



Neu- u. Gebrauchtwagen
Finanzierung / Leasing
Reifenservice- u. Verkauf

Autoglas-Schnellservice Karosserie - Werkstatt
Mietwagen - Service TÜV / AU - Service

Zum Issel 1 * 56412 Nentershausen
Telefon 0 64 85 / 288 * Telefax 0 64 85 / 47 65

Immer am Ball

Hubert
GERHARZ
Tonbergbau
seit 1916

Ton ist Leidenschaft
Clay is passion
Klei is passie
L'argile-une passion

Hubert
GERHARZ
Tonbergbau

Buchhahnweg 17 • D-56235 Ransbach-Baumbach
Telefon +49 (0) 26 23 / 26 60 • Telefax +49 (0) 26 23 / 22 73
info@gerharz-tonbergbau.de • www.gerharz-tonbergbau.de

U11 schießt sich zum Kreismeister-Titel

Kleines Double für Sözen-Jungs

Großer Jubel herrschte bei den Kickern der U11: Sie krönten sich zum Kreismeister in ihrer Altersklasse.

Die U11 ist Kreismeister: In ihren letzten beiden Spielen als E-Junioren erkämpfen sich die Jungs von Serdar Sözen den Titel!

Nachdem die jungen Eisbären die Staffel 3 der Meisterrunde souverän auf Platz 1 beendeten, mussten sie nun mit den Tabellenersten der anderen beiden Staffeln die Duelle um die Meisterschaft im Kreis Westerwald/Wied austragen. Die Gegner hießen SG Herschbach II und JSG Melsbach.

SFE – SG Herschbach II

Mit Herschbach II traf man auf alte Bekannte aus der Quali-Runde. Damals konnte man sich auswärts mit 6:0 durchsetzen. Dennoch waren die Eisbären vorgewarnt, denn auch Herschbach II gewann in seiner Meisterstaffel alle Spiele und setzte sich dort unter anderem gegen die U11 aus Wirges durch.

Die Partie wurde diesmal bei hochsommerlichen Temperaturen auf dem Kunstrasen in Nentershausen ausgetragen. Die Eisbären blieben jedoch cool und kamen hervorragend in die Partie. Nach 9 Minuten Spielzeit stand es bereits 4:0. Im Laufe der ersten Halbzeit konnte sogar auf 5:0 erhöht werden.

In Halbzeit 2 tat sich unsere Mannschaft etwas schwerer, konnte jedoch 3 Minuten vor Schluss noch das 6:0 erzielen. Damit war das Ergebnis aus der Quali-Runde wiederholt.

Insgesamt war der Sieg gegen sehr faire und – trotz der frühen Tore – kämpferisch bleibende Herschbacher zu keinem Zeitpunkt gefährdet.

Für die U11 spielten: Erion Alushaj, Mads Diel, Kerem Kanat, Max Leutsch, Nils Matzke, Elias Müller, Linus Müller, Christo Omiridis, Marlon Rockstroh, Fabian Standke, Nick Weimer

JSG Melsbach – SFE

Auch die Melsbacher waren keine Unbekannten, handelte es sich doch um jene Mannschaft, gegen die unsere Eisbären im Viertelfinale des Kreispokals mit einer bitteren 4:1-Niederlage ausgeschieden wa-

ren und die sich später dann auch den Pokal holte. Die JSG Melsbach gewann ihr Spiel gegen Herschbach II allerdings „nur“ mit 3:1, so dass für unsere Jungs aufgrund der besseren Tordifferenz ein Unentschieden für den Titel gereicht hätte.

Die jungen Eisbären waren vor dem Spiel nervös, aber das Trainerteam fand offenbar die passenden Worte, denn unsere Mannen erwischten auch dieses Mal einen guten Start und gingen nach einem abgefälschten Schuss von Kerem bereits in der ersten Minute in Führung. Melsbach blieb jedoch unbeeindruckt und beide Mannschaften schenkten sich gegenseitig nichts, so dass viele Zweikämpfe im Mittelfeld ausgetragen wurden.

In der 14. Minute war unser Torwart Erion dann bei einem platzierten Schuss aus der 2. Reihe unter das rechte Lattenkreuz ohne Chance – 1:1!

Unser Trainerteam coachte jedoch gut und auch die mitgereiste Eisbachtaler Elternschaft trug ihren Teil zur Stimmung bei und wehrte sich achtbar mit Anfeuerungen und Gesängen gegen den zahlenmäßig weit überlegenen, heimischen Melsbacher Anhang.

Nach einem schon verlorenen geglaubten Zweikampf an der gegnerischen Eckfahne eroberte sich Elias mit viel Einsatz den Ball, ging an der Grundlinie direkt in Richtung Tor und kloppte das Ding in die kurze Ecke! 2:1 für Eisbachtal!

Im zweiten Durchgang waren unsere Jungs sichtlich entspannter, blieben aber weiterhin konzentriert. Nach einem super Doppelpass an der Strafraumgrenze schob Kerem die Kugel ganz locker über die Linie! 3:1! Melsbach gab jedoch nicht auf und hielt das Tempo weiter hoch, so dass kurze Zeit später der Anschlusstreffer zum 3:2 fiel.

Unsere Eisbären kämpften nun um jeden Zentimeter. Nach einer Balleroberung der Hintermannschaft in Minute 40 setzte Christo mit einem Zuckerpass nach links außen Linus in Szene, der auf einmal viel Platz hatte. Dieser nahm sich ein Herz, zog ab und hämmerte den Ball ins lange Eck!!! 4:2!!!

Kurze Zeit später pfiff der (im Übrigen sehr gute Schiri) das Spiel schließlich ab! Danach gab es für die Jungs kein Halten mehr!

Für die U11 spielten: Erion Alushaj, Mads Diel, Kerem Kanat, Max Leutsch, Nils Matzke, Elias Müller, Linus Müller, Christo Omiridis, Marlon Rockstroh, Nick Weimer

Die U11 holt somit das kleine Double bestehend aus Hallenkreismeistertitel und Kreismeistertitel.

Hervorzuheben bleibt eine ausgezeichnete Teamleistung bei der ausnahmslos alle Spieler Höchstleistung abriefen!

Tel 0 64 85 / 48 64

Mobil 0177-74 59 59 1

Gerüstbau

Reifenscheidt

Jahnstraße 7 ❄ 56412 Nentershausen

Zum Abschluss der Saison 2017/2018 haben (hinten von links) der Sportliche Leiter Patrick Reifenscheidt und Stadionsprecher Christopher Schmidt einige Spieler der ersten Mannschaft verabschiedet. Geschenke gab es unter anderem für Manuel Schräder, Manuel Haberzettl, Tobias Schuth, Marvin Kögler und Moritz Hannappel. Auch (knieend von links) Johann Heinz, Robin Noppe und Marius Zabel wurden gebührend verabschiedet.

NOLL Metallbau

energetisch • sicher • ästhetisch

In der Neuwiese 2
56412 Görgeshausen

Tel.: 0 64 85 / 91 50 0
mail: info@noll-metallbau.de

www.noll-metallbau.de

HolzLand® Jung

Öffnungszeiten:

Mo – Fr	7.29 bis 18.01 Uhr
Do	7.29 bis 18.31 Uhr
Sa	8.29 bis 13.31 Uhr
So*	11.00 bis 16.00 Uhr

*keine Beratung, kein Verkauf

HolzLand Jung GmbH & Co.KG
In der Mark 1
56414 Weroth
Tel: (0 64 35) 90 99 - 0
Fax: (0 64 35) 90 99 - 29

www.holzland-jung.de
eMail: info@HolzLand-Jung.de

Auto Haus HERZ GmbH
Der Mehr-Marken-Profi
Zum Issel 1 · 56412 Nentershausen · Telefon: 06485/288

EISBACH-TALER SPORT-FREUNDE 1919

Das nächste Heimspiel:

SG Andernach

Samstag, 25. August, 16 Uhr

SPORTGEMEINSCHAFT SG 99 ANDERNACH e.V.

BAUUNTERNEHMUNG
ALBERT WEIL AG
TRADITION TRIFFT INNOVATION

Albert-Weil-Straße 1
65555 Limburg / Lahn
Tel.: 06431-9100-0
weil-bau@albertweil.de

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Schlüsselfertigbau
- Straßen- und Kanalbau
- Schwerer Erdbau und Abraumbeseitigung

Seit 1948 steht die Bauunternehmung Albert Weil AG als mittelständisches Unternehmen für Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue bei der Erbringung von Bauleistungen.

Limburg / Lahn
www.albertweil.de